

Offener Brief: Gegen jeden Antisemitismus!

Dieser Brief ist im Namen aller unterzeichnenden Personen und Organisationen geschrieben worden.

Mit zunehmender Sorge und Irritation beobachten wir eine seit Wochen laufende Kampagne gegen Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, der wiederholt in ungerechtfertigter, ehrabschneidender und inakzeptabler Weise angegriffen wurde.

So z.B. geschehen in einem offenen Brief von 60 Personen, der Ihnen in den letzten Tagen zugegangen sein dürfte: Sie kritisieren den Überbringer der schlechten Nachrichten und diffamieren ihn.

Um Kurt Tucholsky zu zitieren: "Im Übrigen gilt ja hier derjenige, der auf den Schmutz hinweist, für viel gefährlicher als der, der den Schmutz macht."

Zudem wurde das Gerücht verbreitet, der Beauftragte der Bundesregierung gegen Antisemitismus habe die Publikation „Der neu-deutsche Antisemit“ von Arye Sharuz Shalimar finanziell gefördert. Tatsache ist, dass der Verlag „Hentrich & Hentrich“ keine Mittel hierfür erhalten hat.

Ebenso haltlos ist die Behauptung, die Meinungsfreiheit werde eingeschränkt, und zwar von Felix Klein. Wir stellen fest: Endlich wird angefangen, die verschiedenen Ausprägungen des Judenhasses zu erkennen und zu benennen. Deren Ursachen wurden noch nicht mal erwähnt, geschweige denn kritisiert.

Im Gegensatz dazu betonen wir, dass Antisemitismus sich in verschiedensten Formen Ausdruck verleiht. Er gehört zur kulturellen DNA Europas und ist im Stande, sich wie ein Chamäleon den gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen. Wenn heute „Kindermörder Israel“ skandiert wird, greift dies auf den mittelalterlichen Vorwurf zurück, Juden würden christliche Kinder töten, um aus deren Blut Mazzah (ungesäuertes Brot) zu Pessach herzustellen. Wenn heute von den „Rothschilds“ die Rede ist, dann rekurriert dies auf das Bild des „Wucherjuden“. Wer heute fordert, keine israelischen Waren zu kaufen, ist geistiger Erbe von „Kauft nicht bei Juden!“ der SA.

Es ist zynisch, den Schutz der Meinungs- und Versammlungsfreiheit für jene einzufordern, die nur eine „Friedenlösung“ für den Nahen Osten kennen: Die Vernichtung Israels.

Seit Jahren beobachten wir, dass die „Kritik“ an dem Handeln der israelischen Regierung als Vorwand genommen wird, judenfeindliche Ressentiments zu äußern und Antisemitismus auf eine Art und Weise zu artikulieren, die in allen gesellschaftlichen Milieus Akzeptanz findet.

Es ist antisemitisch, Jüdinnen und Juden hier in Deutschland für die Handlungen der israelischen Regierung verantwortlich zu machen. Dies erleben Jüdinnen und Juden immer wieder, seit Jahrzehnten. Dabei ist die Behauptung, dass man Israel nicht kritisieren könne, bereits ein Teil des Ressentiments. Es gibt hierzulande keine Sprechverbote, dazu genügt der tägliche Blick in die deutsche Presse.

Wir wissen, dass der moderne Antisemit gelernt hat, seinen Judenhasse sozial adäquat auszudrücken. Statt: „Ich hasse Juden!“ sagt er: „Ich hasse Israel!“

Nur wenn Antisemitismus in all seinen Ausprägungen erfasst und benannt wird, ist es möglich, diesen zumindest einzudämmen. Dies sehen wir durch die Arbeit von Dr. Felix Klein gewährleistet. Er engt den Begriff nicht auf eine politische Richtung ein, sondern benutzt ihn umfassend. Egal, ob Antisemitismus von Rechtsextremisten kommt, aus der Mitte der Gesellschaft, von islamischen Fundamentalisten oder von Linksradikalen.

Dr. Felix Klein leistet seit seiner Berufung eine hervorragende Arbeit und hat unsere volle Unterstützung und Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterzeichner*innen (in alphabetischer Reihenfolge, Stand: 3. August 2020, 14:22)

Adler, Dr., Elio, Vorsitzender der Wertelinitiative. jüdisch-deutsche Positionen e.V.

Adler, Sharon, AVIVA-Berlin

Bamberg, Dr., Stefan, Historiker, Berlin

Beck Volker, Lehrbeauftragter am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum.

Becker, Ulrike, Historikerin, Mideast Freedom Forum Berlin

Beckhardt, Lorenz, Redakteur

Beer, Florian, Oberstudienrat, pädagogischer Mitarbeiter bei SABRA - Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit Beratung bei Rassismus und Antisemitismus

Benjamin, Alex, Managing Director, Europe Israel Public Affairs

Blume, Dr., Michael, Beauftragter gegen Antisemitismus der Landesregierung Baden-Württembergs

Böttcher, Corinna

Bradley, Oliver, OQB.Communications (EIPA / EJA - Germany)

Brüss, Sophie, Referentin, SABRA - Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus

Büttner, Christina

Buurmann Gerd, Theaterkünstler und Blogger, Köln

Clairmont, Heinrich

Czollek, Leah Carola, Leiterin Institut Social Justice und Radical Diversity

Doerfer, Dr. iur., Achim, Rechtsanwalt, Autor, Zweiter Vorsitzender Jüdische Gemeinde Göttingen e.V.

Dorra, Kai, Vorstandsmitglied der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Region Stuttgart e.V., Stadtrat im Gemeinderat Welzheim

Drögemeier, Peter

Eickenboom, Jan, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Bonn, Deutsch-Israelische Gesellschaft

Evers, Michael

Feilcke, Jochen, Vorsitzender der Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Brandenburg e.V.

Feuerherdt, Alex, Publizist, Köln

Fischer, Mirjam, Freie Journalistin, Freiburg

Frindte, Prof. i. R. Dr., Wolfgang
Gallinat, Sebastian, Ingenieur, Karlsruhe
Gerczikow, Ruben, Vizepräsident der European Union of Jewish Students
German, Jakob, Vorstandsmitglied Jüdische Studierendenunion Deutschland (JSUD)
Gerstetter, Avital, Kantorin, Jüdische Gemeinde zu Berlin
Gess, Prof. Dr., Heinz
Grinberg, Avital, Vorstandsmitglied Jüdische Studierendenunion Deutschland (JSUD)
Grözinger, Dr., Elvira, Literaturwissenschaftlerin, Secretary of the International Board SPME, Stellv. Vorsitzende SPME Germany
Grözinger, Prof. em. Dr., Karl, Jüdische Studien, Universität Potsdam
Haase-Hindenberg, Gerhard, Publizist/Buchautor
Hafner, Dr., Georg M., Journalist
Hammel, Jan Aaron, Geschäftsführer Jehi `Or Jüdisches Bildungswerk für Demokratie gegen Antisemitismus gUG (hb)
Hansen, Dr., Nikoline, stv. Vorsitzende des Jüdischen Forums für Demokratie und gegen Antisemitismus (JFDA e.V.)
Hermer, Gabriela, Redakteurin, rbb
Heuze, Gabriele
Hutschreuther, Lars, Hamburg
Imbery, Dr., Florian, Naturwissenschaftler
Jericho, Tanja
Jikeli, Dr., Günther, Indiana University Institute for the Study of Contemporary Antisemitism
Kahane, Anetta, Vorsitzende des Vorstands der Amadeu Antonio Stiftung
Kaufhold, Dr., Roland, Publizist
Kirschnick, Dr., Sylke, Mitglied des Vorstandes SPME-Germany
Klemm, Jens
Kloke, Dr., Martin, Bildungsmedienredakteur
Knauke, Kay, ehem. Vorstandsmitglied Studentim – Jüdische Studierendeninitiative Berlin e.V., Administrator von BerlinJewishEvents.com
Königsberg, Sigmound A., Beauftragter gegen Antisemitismus, Jüdische Gemeinde zu Berlin
Kreisler, Sandra, Berlin
Krenz, Renate
Kunath, Jana Yael
Leemhuis, Dr., Remko, Director, AJC Berlin Lawrence & Lee Ramer Institute for German-Jewish Relations
Levy, Henriette
Livnat, Dr., Andrea, Herausgeberin haGalil.com
Margolin, Menachem, Chairman European Jewish Association
Maron, Bernhard
Meros, Gabriella, Vorsitzende Respect & Remember Europe e.V.
Neugebauer, Dr., Naftali, Glocalist.com
Neugröschel, Marc, Hebrew University of Jerusalem
Osmers, Reinhard
Perko, Prof. Dr., Gudrun, FH Potsdam
Pichler, Edwald Martin
Piper, Prof. Dr., Ernst, Historiker
Platz, Dr., Johannes, Vorsitzender der DIG AG Köln
Rensmann, Jörg, Politikwissenschaftler, Mideast Freedom Forum Berlin
Rickertsen, Liam, Synagogengemeinde Sukkat Schalom Berlin
Rosh, Lea, Vorsitzende des Förderkreises Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.
Salomo, Ben, Rapper und Buchautor
Salzborn, apl. Prof. Dr., Samuel, Politikwissenschaftler, Justus-Liebig-Universität Gießen
Sauerbaum, Peter und Noa, Discover Jewish Europe e.V.
Schapira, Esther, Journalistin
Schinke, Chris, freier Journalist und Autor
Schlesiger, Gabriela, Diplom Medienpädagogin, Jüdische Kultur-Initiative
Schraga, Pazit, Völkerrechtlerin
Schröder, Henning, Bezirksvorsitzender Weser-Ems der AG sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen
Spronz, Gaby, Aktionsforum Israel, AFiL
Staroselski, Anna, Präsidentin der Jüdische Studierendenunion Deutschland (JSUD)
Stawski, Sacha, Vorsitzender Honestly-Concerned e.V.

Stein, Elisa

Steps, Petra, Journalistin, Autorin, Herausgeberin

Süsskind, Lala, Gesellschafterin Jehi 'Or« Jüdisches Bildungswerk für Demokratie – gegen Antisemitismus gUG, Vorstand WIZO-Berlin e.V.

Terschüren, Josias, Vorstandsmitglied Initiative 27. Januar e.V.

Thiele Dr. des., Anja, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft Jena

Thörner, Dr., Klaus, Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, AG Oldenburg

Toprak, Ali Ertan, Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Immigrantenverbände in Deutschland (BAGIV)

Umanski, Lars, Vizepräsident der Jüdische Studierendunion Deutschland (JSUD)

Weigele, Thomas

Woltersdorf, Rolf, Sozialpädagoge, Mitglied im erweiterten Vorstand der DIG Oldenburg

Wuliger, Michael, Kolumnist "Jüdische Allgemeine"

Organisationen

AJC Berlin Lawrence & Lee Ramer Institute for German-Jewish Relations

Aktion Forum Israel

Amadeu Antonio Stiftung

AVIVA-Berlin Frauen-Online-Magazin

Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Brandenburg e.V.

Deutsch-Israelische Gesellschaft AG Bonn

Deutsch-Israelische Gesellschaft AG Köln

Deutsch-Israelische Gesellschaft AG Oldenburg

Discover Jewish Europe e.V.

European Jewish Association

Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.

Ganey-Tikva-Verein e. V., Bergisch Gladbach

Honestly Concerned e.V.

Initiative 27. Januar e.V.

Jehi `Or Jüdisches Bildungswerk für Demokratie gegen Antisemitismus gUG (hb)

Jüdische Kultur-Initiative, Freiburg

Jüdische Studierendunion Deutschland (JSUD)

Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus (JFDA) e.V.

JuFo - Junges Forum Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V

Makkabi Potsdam e.V.

Mideast Freedom Forum Berlin

Respect & Remember Europe e.V.

Synagogengemeinde Sukkat Schalom Berlin

Wertelinitiative. jüdisch-deutsche Positionen e.V.